

Hallo lieber Luchsfreund!



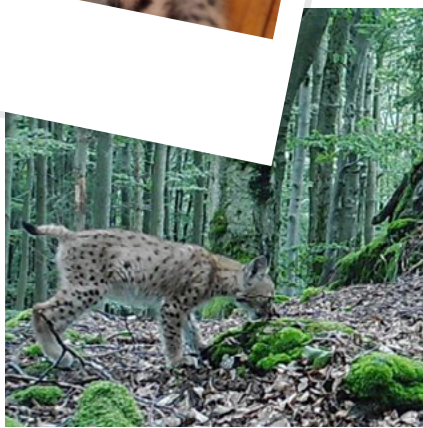
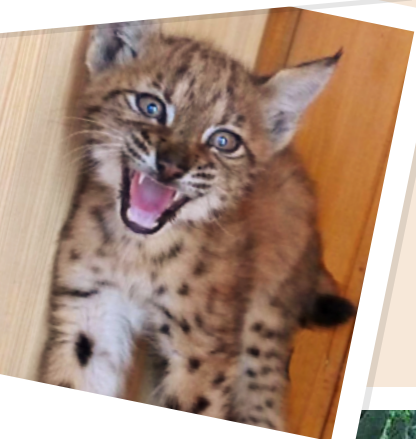
Ja, ich gebe Ihnen die Pfote – vorsichtig, geht klar, ohne Krallen. Ich bin Julchen. Ich saß bei Waldmünchen an einer Straße im Wald. Als Baby. Allein. Meine Mama war weg. Ich habe sie nie wieder gesehen.

Dafür haben mich andere gesehen. Zwei Zweibeiner. Die haben mich erstmal mitgenommen. Und gefüttert, was echt notwendig war. Jede Nacht habe ich nach Mama gerufen, erst leise, dann immer lauter. Die kam aber nicht. Dann haben mich die Zweibeiner in einer Box wieder in den Wald gebracht.

Irgendwann kam auf mein Rufen eine Antwort. Da habe ich es geschafft, die Box zu öffnen. Und schwups war ich weg. Der Luchs, den ich traf, das war vielleicht Papa. Ich weiß es nicht genau, denn Mama war alleinerziehend. Getan hat er mir nichts, aber geholfen hat er mir auch nicht. Und bald war er wieder verschwunden.

Ich, Julchen, allein im Wald. Hunger! Viel Hunger. Doch ich fand Fleisch. Die Zweibeiner haben es mir hingelegt, ich hab es gerochen. Das haben sie jeden Tag gemacht. Bis das Fleisch wieder in so einer Box lag. Ich bin rein und zack, war sie zu.

Dann bin ich vorübergehend ein Hausluchs geworden. Im Gästezimmer. Meistens saß ich ganz oben im Bücherregal, aber gelesen hab ich nix. Ich bin auf der Vorhangstange balanciert, habe nach Mama gerufen und viel gefressen. Und ich bin gewachsen. Die Zweibeiner haben sich echt bemüht um mich, muss ich sagen. Sogar ein richtiges Freigehege haben sie mir gebaut. Dafür habe ich sie freundlicher angefaucht als am Anfang und nicht mehr in die Finger gebissen.





WOHIN MIT JUNGEN LUCHSWAISEN?

Julchen war die Nummer eins im Juli 2019. Dann kam Karlchen, kurz vorm Verhungern und mehr tot als lebendig. Im Stundentakt bekam er Milch, rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag. Mit Hingabe und tierärztlichem Beistand gelang es, aus einem todkranken, apathischen kleinen Luchs einen wiedererstarkten Jungluchs zu machen. Und weil aller guten Dinge oft drei sind, war das auch diesmal so.

Die Drei hieß Lea. Eine Luchsin hatte ihre zwei Jungtiere in die Nähe eines Dorfs geführt, dahin, wo es Stallhasen und Hühner gab, die viel leichter zu erbeuten waren als Rehe. Dann verschwand die Mutter, wahrscheinlich krank, angefahren oder angeschossen. Sie wurde nie wieder gesehen. Einer der Jungluchse konnte gefangen werden. Das war Lea.

Bild oben links:
Lea und Karlchen (rechts) warten auf die Fütterung.

Bild oben Mitte:
Karlchen kommt langsam zu Kräften.

Bild oben rechts:
Karlchen erkundet erstmals das Freigehege.

Bild unten:
Julchen, Karlchen und Lea im Freigehege

Die Biologin Sybille Wölfl baute zusammen mit ihrem Mann ihr Zuhause zur Auffangstation für verwaiste Jungluchse um und übernahm in Ermangelung einer entsprechenden Einrichtung den Job, drei Jungluchse groß zu ziehen. Mit Erfolg, auch wenn das manchmal bis an den Rand ihrer Kräfte ging und nicht unerhebliche finanzielle Mittel verschlang. Ende Oktober waren die drei

Jungluchse kräftig und stabil und konnten zur Vorbereitung auf das Auswildern an eine Wildtierauffangstation in Niedersachsen weitergegeben werden.

„Genau so eine Einrichtung brauchen wir auch in Bayern“, sagt Sybille Wölfl. Das Knowhow hat sie. Schließlich war es nicht das erste Mal, dass sie sich um Luchswaisen gekümmert hat. Diese konnten damals aber in einem Tierpark untergebracht werden, was nun nicht mehr möglich war. In ihrem privaten Zuhause möchte sie das nicht mehr wiederholen. Das war aus reiner Not geboren, um den kleinen Luchsen eine Überlebenschance zu wahren.

Wir als Luchs Bayern e.V. möchten, dass sich der bayerische Staat der Verantwortung für diese bedrohte Tierart stellt und so wie Niedersachsen oder Rheinland-Pfalz eine Luchsauffangstation baut. Wir sind bereit, ein professionelles Konzept zu erstellen und damit in Vorleistung zu gehen. Dann aber müsste sich auch der Freistaat einklinken. Und vielleicht ja auch die Freunde des Luchses? Deshalb würden wir uns über Unterstützung und eine **WEIHNACHTS-SPENDE** sehr freuen.

SPENDENKONTO
Luchs Bayern e.V.
Deutsche Skatbank
IBAN DE84 8306 5408 0004 2256 00
Stichwort **LUCHSWAISEN**

Direkt zur Spendenbox:
luchs-bayern.de/Spenden

Wir drücken schon jetzt mal zum Dank die Pfote. Natürlich ohne Krallen ...



LUCHS
BAYERN E.V.

LUCHS BAYERN E.V. | Kirchallee 6
93449 Waldmünchen | www.luchs-bayern.de

